

## 4.8 Schnaus/Strada

Das Dorf im Schermen

Schnaus und Strada liegen am Rand der Ebene einige Höhenmeter oberhalb der durch den ehemals natürlich wilden Flusslauf des Rheins geschaffenen Auenlandschaft. Einzelne, nach der Rheinregulierung entstandene Siedlungsteile und Aussiedlerhöfe neueren Datums erstrecken sich in die Ebene. Der Siedlungsast in Richtung Bahnhof RhB macht ortsbaulich Sinn und wird durch Ergänzen der noch unbebauten Parzellen gestärkt. Die Umgebung des ehemaligen Gemeindehauses wird aufgewertet und neu zu einem öffentlichen Treffpunkt umgestaltet.

Der Siedlungsausläufer Curtgin sollte sich nicht mehr weiter in die Ebene erstrecken und durch Bebauen der noch offenen Parzellen seinen ortsbaulichen Abschluss finden. Die historisch gewachsene, mal einseitige, mal beidseitige Bebauungsstruktur entlang der Hangstrasse wird durch Bebauung der noch offenen Parzellen gestärkt. Einzig der Bongert unterhalb von Miez Vitg, wo die Strasse einen kleinen Schwenk macht, bleibt offen und gibt den Blick frei in die Ebene.

Die hoch über dem Dorf gelegene Siedlung Tischinas, die vor der Fusion auf der Gemarkung Ruschein lag, ist fertig gebaut und sollte nicht mehr weiter ausgebaut werden.

Der Krebsbach wird als integraler Bestandteil der Rheinauenlandschaft mittels geeigneter Bepflanzung ökologisch aufgewertet und soweit es die Anforderungen der Landwirtschaft zulassen in die ökologische Bepflanzungsstrategie von Grappa Grossa integriert.

Am oberen Ende der Dorfstrasse nehmen wir den Abzweig Mulin Sut, überqueren den Ual da Mulin, vorbei an der Kapelle beim Hof Gula und folgen der Via Glion auf halber Höhe nach Rueun.

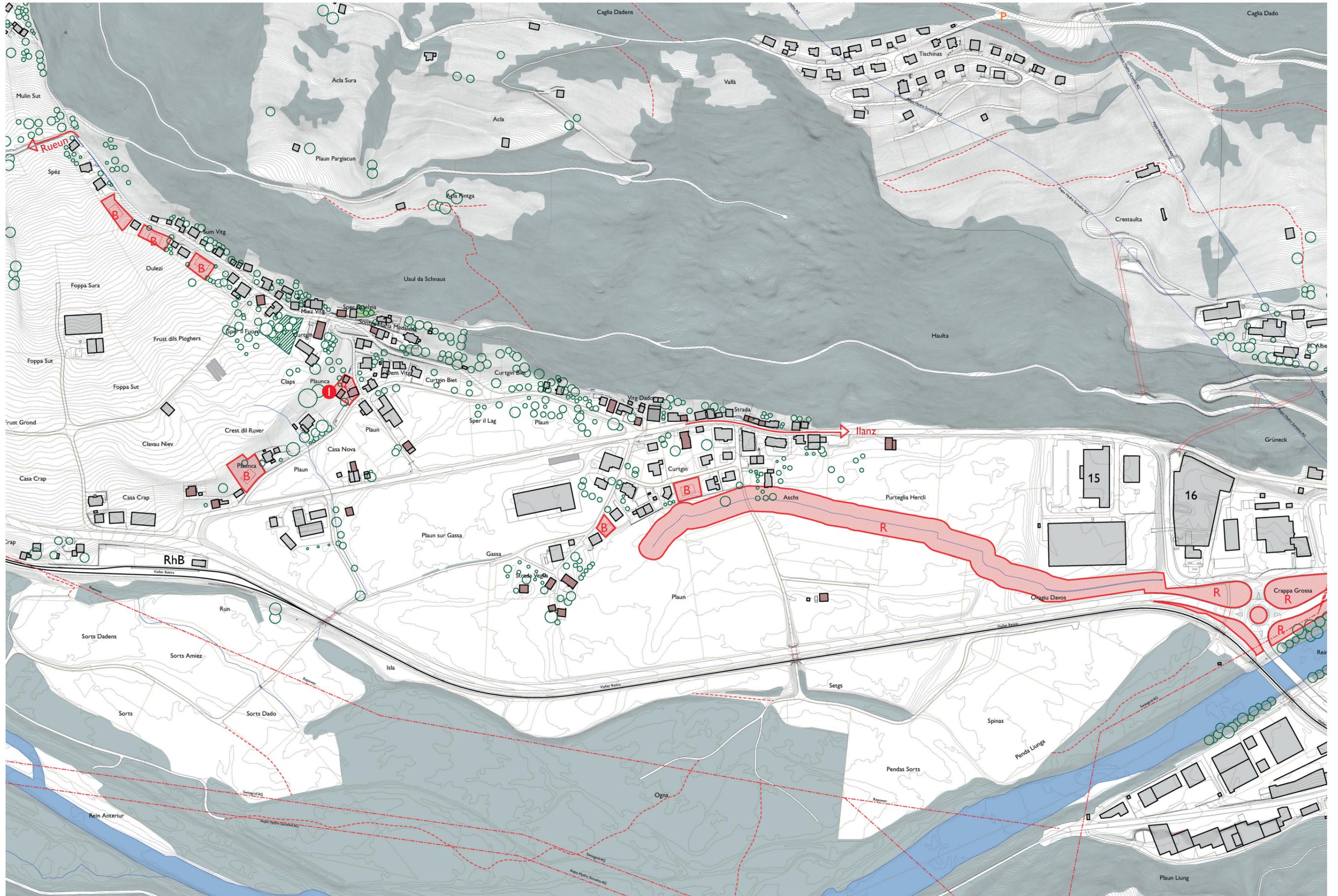


Ortsbauliche Handlungsanweisungen

- Bestehende Siedlungsstruktur stärken durch Vervollständigen
- Aufwertung der Umgebung der Casa Communala zu einem öffentlichen Treffpunkt.



# Aktionsplan



0 20 40 100 200 m



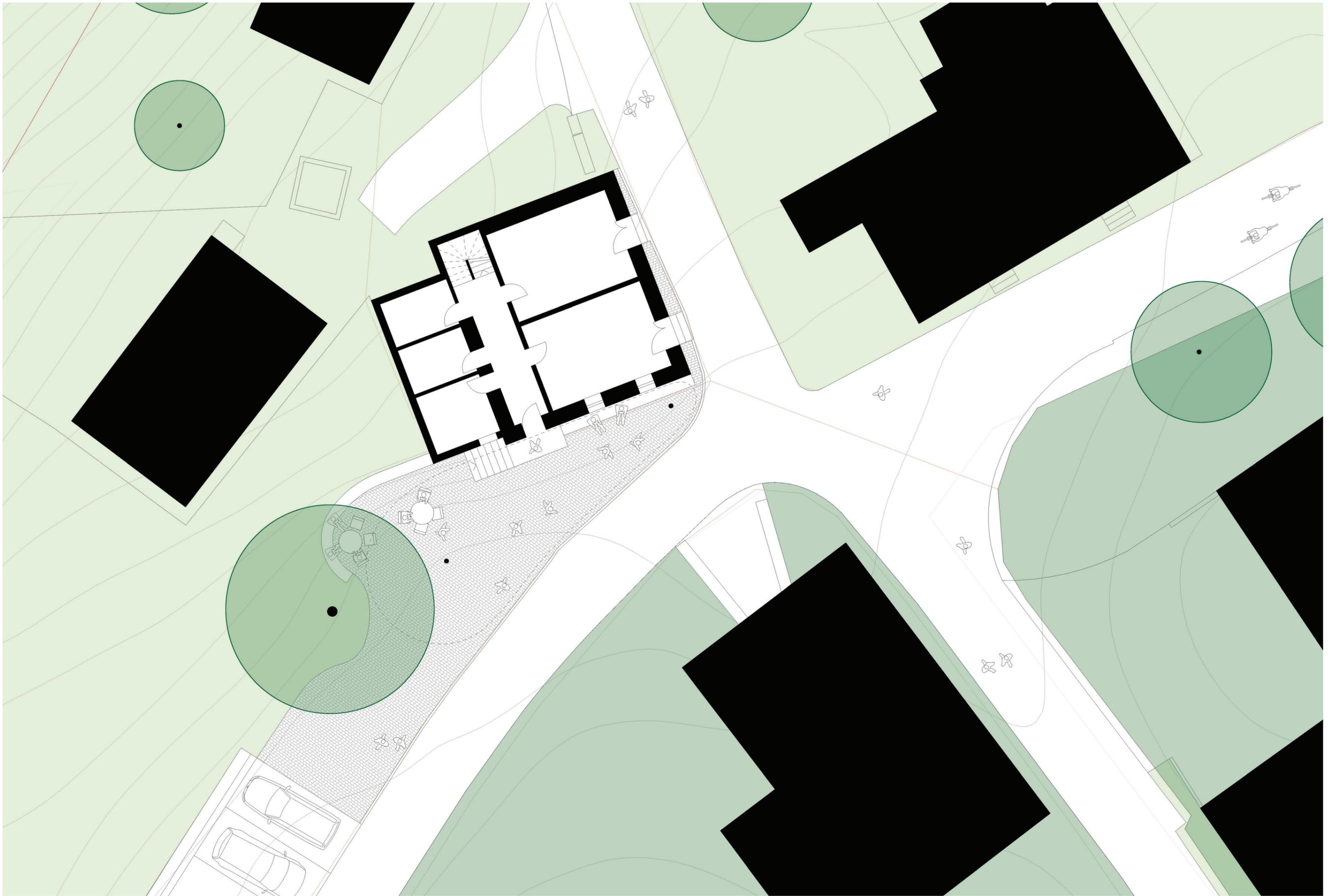
## Casa Communal

In der Casa Communal, dem ehemaligen Gemeindehaus von Schnaus, sind heute im Erdgeschoss eine Kinderkrippe und unter dem Dach ein privates Planungsbüro untergebracht. Der Saal im Obergeschoss wird für öffentliche Veranstaltungen und private Anlässe genutzt. Eine Neugestaltung der unmittelbaren Umgebung bietet die Möglichkeit eines öffentlichen Treffpunkts für die Bevölkerung der beiden Ortsteile Schnaus und Strada. Die bestehende Bepflanzung wird weggenommen und durch einen einheitlichen Platzbelag ersetzt. Ein grosszügiges leichtes Dach auf zwei Stützen spendet Schatten, schützt vor Regen und definiert den öffentlichen Aufenthaltsraum. Man kann sich gut vorstellen, wie die bestehenden Nutzungen und der neue öffentliche Aufenthaltsort Synergien entwickeln und sich gegenseitig bereichern.



Neuer Treffpunkt mit Vordach und Sitzplätze





0 2 4 10 m

